

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 20 (1944-1945)

Heft: 23

Artikel: Stosstrupp geht vor!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-710545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

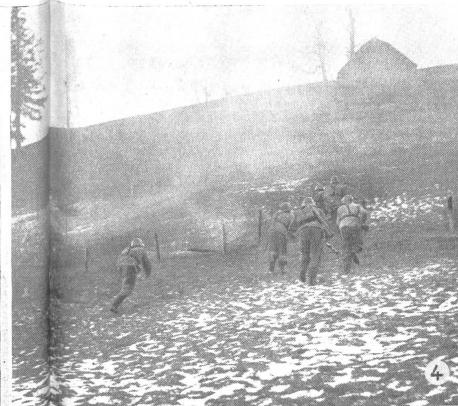
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



② Die Männer am Flammenwerfer sind nicht allein. Ein wenig unten am Bach haben sich Soldaten mit einem leichten Maschinengewehr eingestellt und decken die Flanke der Aktion. (N/V 11 081)

③ Im offenen Gelände wird die gestreckte Ladung in Sturmausgangsstellung gebracht. Die Kameraden haben schon Deckung gefunden hinter Erdhügeln. (N/V 11 211)

④ In das Drahtverhau hat die Sprengung eine Bresche gerissen. Durch die Lücke stürmen die Leute vor, um gleich danach sich neue Deckung zu suchen und den weiteren Angriff vorbereiten zu können. (N/V 11 217)

⑤ Eine Gruppe hat eine kritische Stelle erreicht. Hier, auf dem Wege, gibt es keine Deckung und keine Tarnung. Nur Schnelligkeit kann die Rettung und das Gelingen bedeuten. (N/V 11 072)

⑥ Zischend schießt jetzt das Feuer des Flammenwerfers auf ein Widerstandsnest des Feindes, der sich wohl oder übel ergeben muß, denn in dem Qualm und dem Feuer ist er an einer wirkungsvollen Abwehr gehindert. (N/V 11 071)

⑦ Ueber das eiskalte Wasser geht es nun hinüber zu dem Widerstandsnest, das immer noch unter dem Feuerstrahl gehalten wird; der Kamerad wählt einen anderen Weg, um von der Seite gegen den Feind vorzudringen. Im Stoßtrupp kommt es auf die Entschlußkraft des einzelnen an. (N/V 11 055)

⑧ Der vorzüglich geführte Flammenwerfertrupp wartet auf den Moment des Eingreifens. Dürres Laub deckt auf die Helme und selbst das feuerspeiende Rohr ist damit überzogen. Auf weitere Entfernung sind die Männer nicht auszumachen. (N/V 11 040)

⑨ Jetzt belfert auch noch am Waldrand oberhalb der Stelle, wo der Bach überschritten werden mußte, eine weitere automatische Waffe los. Alle diese Einzelaktionen kommen nicht von ungefähr; sie sind die Folge genauer Berechnungen und pünktlichster Zeiteinteilung: erst ihr Zusammenwirken sichert den Erfolg. (N/V 11 182)

⑩ Zwei Gruppen haben sich vereint und liegen nun auf Wurfweite am Feind. Der Granatwerfer trifft in Aktion und schleudert seine Geschosse in den feindlichen Graben. (N/V 11 099)



Die neuen Waffen haben sonderbarerweise den Soldaten mit seiner persönlichen Einsatzbereitschaft, seinem Elan, seinem logischen Denken nicht vom Angriff ausschalten können. Sie haben die taktischen Pläne von Grund auf umgestaltet, aber immer noch steht der Geist über dem Material.

Ganz brutal gesagt: früher schickte man gerne Verbände zweiter Klasse zum Angriff vor — das war das «Kanonenfüller»; heute sind es Elitegruppen, die eingesetzt werden, Männer im vollen Besitz ihrer physischen und psychischen Kräfte, vorzüglich geschult

ATP-Bilderdienst.

für den Nahkampf und ausgerüstet mit den besten und zweckentsprechenden Waffen. Das ist der «Stoßtrupp».

In allen Heeresberichten liest man von ihm, ob er nun so oder Vorausabteilung genannt wird. Seine Aufgabe ist es, die gegne-

rischen Stellungen, wenn sie durch Artilleriebeschuß oder Panzerierung mürbe geworden sind, in raschem, aber wohlberechnetem Zugreifen zu nehmen. Mit Flammenwerfern, Handgranaten und automatischen Gewehren hat er den Widerstand niederzuwerfen und der Armee den Weg freizumachen.

Stoßtrupp geht vor!